

Zusätzliche Therapieplätze für Mädchen und jungen Frauen

Allerleirauh kann den Nachfragen nach therapeutischer Begleitung und Beratung von Mädchen und jungen Frauen nicht in dem Maße nachkommen, wie sie an die Beratungsstelle herangetragen werden. Dies hat einerseits längere, oft monatelange Wartezeiten zur Folge und bedeutet andererseits, einem Teil der Nachfragen gar nicht nachkommen zu können.

Längerfristige therapeutische Begleitung bietet Allerleirauh Mädchen und jungen Frauen an, für die eine über Krankenkasse finanzierte Psychotherapie nicht durchführbar ist, weil sie beispielsweise nicht möchten, dass ihre Eltern davon erfahren. Auch bei jungen Frauen ist es oft so, dass sie noch bei den Eltern mitversichert sind. Eine weitere Schwierigkeit hinsichtlich einer über Krankenkasse finanzierten Psychotherapie besteht für etliche der Mädchen und jungen Frauen darin, dass diese eine zu hohe Verbindlichkeit von ihnen erfordert. Im Gegensatz dazu kann Allerleirauh flexible Angebote machen. Beispielsweise eine je nach dem individuellen Bedarf variierende Frequenz (ein Termin pro Woche oder ein Termin alle 14 Tage etc.) Hierzu kommt, dass die Mädchen und jungen Frauen, die sich an Allerleirauh wenden, psychisch eher instabil sind. Die Suche nach einem Therapieplatz ist jedoch sehr aufwändig und von diesen oft gar nicht zu leisten. Auch müssen wir leider feststellen, dass es für Personen, die stark traumatisiert sind, aus vielschichtigen Gründen schwierig ist, einen Platz bei einer niedergelassenen Psychotherapeutin bzw. einem Psychotherapeuten zu erhalten.

Wegen dieses Engpasses hält Allerleirauh in sehr dringenden Fällen zusätzliche Kapazitäten für Beratung und therapeutische Begleitung bereit, die über Spenden finanziert werden.